Der Verein

Wir sind ein engagierter Personenkreis mit jeweils unterschiedlichen Fertigkeiten und Interessensschwerpunkten für Baukunde, Hausforschung, Geschichte, organisatorische Fragen usw. Jeder bringt die Zeit mit, die er geben kann.

Unsere konkrete Arbeit ist eine spannende Puzzlearbeit. Wir schreiben Haus- und Hofgeschichten, arbeiten Vorträge aus, planen Besichtigungen, pflegen unsere Homepage und das Netzwerk mit Gleichgesinnten.

Kanalbrücke „Alte Fahrt" über die Lippe in Olfen

Aber gerne wären wir noch aktiver, noch präsenter. Doch wir sind zu wenige Hände für viele konkrete Ideen.

Wir wünschen uns konkrete Unterstützung in den vielen kleinen und großen Projekten, damit wir in der Sache noch mehr Erfolg und im gemeinsamen Handeln weiterhin Freude haben.

Sie finden uns:

Tetekum 39, 59348 Lüdinghausen
zentrum-historische-baukultur@gmx.de

Unser Internetauftritt ist eingerichtet und wird ständig erweitert:

www.historische-baukultur-muensterland.de

Hier können Sie sich weiter informieren und als Mitglied anmelden.
Weil das Zentrum vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt ist, können Sie auch steuerwirksam spenden – auf das Konto „Zentrum Baukultur Münsterland"

bei der Sparkasse Westmünsterland
IBAN: DE89 4015 4530 0038 5505 21
oder
bei der Volksbank Lüdinghausen-Olfen eG
IBAN: DE58 4016 4528 0049 2025 00

Hof Grube in Seppenrade-Tetekum: unsere Vereinsadresse

‚Denk mal' ist ein Auftrag, und ‚Kulturlandschaft' ist eine Verpflichtung – eine spannende Aufgabe.

Zentrum für historische ländliche Baukultur im Münsterland e.V.

Mäusepfeilerscheune, Schloss Varlar

Poppenbecker Kreuz, Havixbeck

Lourdesgrotte, Lüdinghausen

Aufmerksamkeit für das historische Bauerbe

Engagement für den Erhalt der gewachsenen Kulturlandschaft

Unsere Perspektive

Jenseits der meist im Mittelpunkt der allgemeinen Aufmerksamkeit stehenden Kirchen, Burgen und Schlösser ist die Alltagsarchitektur häufig eher ein Stiefkind unserer Wahrnehmung. Unbeachtet und nicht selten vernachlässigt wird sie für nutzlos erklärt und fällt leicht für vermeintlich Modernes der Abrissbirne zum Opfer.

Historische Baukultur auf dem Lande – das sind Flur- und Kleindenkmäler, die Traditionen unserer christlich geprägten Vergangenheit widerspiegeln und viele Geschichten erzählen können: Wegkreuze, Bildstöcke, Friedhöfe. Das sind Zeugnisse der industriellen Entwicklung des 19. Jahrhunderts. Das ist auch traditionelle Handwerkskunst: Schmiedearbeiten und Fachwerk, Dekorationen in Sandstein und Ziegelmauerwerk.

Historischer Transformatorenturm in Dülmen-Karthaus

Unsere Überzeugungen

Die gebauten Traditionen des Münsterlandes sind eine Kulturleistung, die wir als historisches Erbe wertschätzen.

Der wissende Blick hinter die Fassaden einer heute hässlichen und scheinbar wertlosen Bauruine und das Bewusstsein für den Wert der tradierten Kulturlandschaft sind Voraussetzung, um sie schützen zu können.

vor den Toren Lüdinghausens

Wir begreifen die gewachsene Kulturlandschaft als positive Kraft für unser Wohlbefinden.

Wir Bürgerinnen und Bürger haben die Verantwortung, uns gegen unbedachte und rücksichtslose Abrisse zu wehren und mitzuhelfen, lebendige Erinnerungsorte zu schaffen.

Machen Sie mit?

Unser Engagement

- Wir mischen uns ein in die öffentliche Diskussion darüber, welche Gestaltung das Münsterland der Zukunft er- und behalten soll.
- Wir geben Antworten darauf, in welcher landschaftlichen Umgebung wir leben oder eben auch nicht leben wollen.
- Unwissenheit und Ignoranz setzen wir Aufklärung entgegen.
- Wir engagieren uns dafür, wertvolle Objekte ländlicher Baukultur als Kulturgut zu erhalten.
- Wir helfen ehrenamtlich, die Historie geschichtsträchtiger Objekte zu erforschen.
- Ohne behördliche Zwänge können wir ausloten, wie man alte Häuser sanieren und wie man Tradiertes und Modernes verbinden kann.

Abriss Altstadthaus in Lüdinghausen